

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2006

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 15,9 % auf 2.328,0 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 39,9 % auf 414,1 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Jahresüberschusses um 53,2 % auf 284,9 Mio. EUR, Gewinn je Aktie steigt um 57,7 %
- Das Wireline-Segment ist vom starken Breitbandgeschäft geprägt, was der anhaltenden Migration vom Festnetz in die Mobilfunknetze entgegenwirkt
- Im Wireless-Segment ist das Wachstum der Umsatzerlöse aller Gesellschaften durch den starken Kundenzuwachs getrieben
- Der Rückzug aus der Mobi 63 Auktion spiegelt den Fokus auf die Wertschaffung wider und bietet Handlungsspielraum für die Überarbeitung der Mittelverwendungsstrategie
- Aktienrückkaufprogramm modifiziert von 6 % auf 10 % des Grundkapitals
- Verbesserter Ausblick für Betriebsergebnis und Nettoüberschuss für das Geschäftsjahr 2006

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von MobilTel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von MobilTel.

Zusammenfassung

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. in %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.169,4	1.007,9	16,0 %	2.328,0	2.008,5	15,9 %
Betriebsergebnis	192,5	126,4	52,3 %	414,1	296,0	39,9 %
Nettoüberschuss	130,9	75,4	73,6 %	284,9	186,0	53,2 %
Bereinigtes EBITDA*	477,5	398,4	19,9 %	981,8	830,9	18,2 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,28	0,16	74,8 %	0,60	0,38	57,7 %
Anlagenzugänge	151,1	130,3	16,0 %	272,9	249,5	9,4 %
				30. Juni 2006	31. Dez. 2005	Veränd. in %
in Mio. EUR						
Nettoverschuldung				3.096,1	3.113,7	-0,6 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 23. August 2006 – Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr 2006 und das 2. Qu. 06 mit Ende 30. Juni 2006.

Halbjahresvergleich:

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen im 1. Hj. 06 um 15,9 % auf 2.328,0 Mio. EUR. Im 1. Hj. 06 fielen die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich geringfügig um 0,5 % auf 1.054,2 Mio. EUR. Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse um 32,0 % auf 1.399,1 Mio. EUR, was vor allem auf die Konsolidierung von Mobiltelefon zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefone, erhöhten sich die Umsatzerlöse des Wireless-Bereiches um 6,7 % auf 1.130,9 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis auf Gruppenebene stieg um 39,9 % auf 414,1 Mio. EUR. Ein beträchtlicher Anstieg um 42,5 % auf 334,4 Mio. EUR wurde im Wireless-Segment nach der Akquisition von Mobiltelefonen verzeichnet. Im Wireline-Segment erhöhte sich das Betriebsergebnis auf Grund niedrigerer Abschreibungsaufwendungen um 28,8 % auf 77,8 Mio. EUR. Exklusive Mobiltelefone erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Segment um 2,3 % auf 239,9 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 1. Hj. 06 auf Gruppenebene um 18,2 % auf 981,8 Mio. EUR. Der 40,5%ige Anstieg des Wireless-

Segmentes auf 579,3 Mio. EUR konnte den 4,1%igen Rückgang im Wireline-Segment auf 400,8 Mio. EUR mehr als ausgleichen. Exklusive Mobiltelefone erhöhte sich das bereinigte EBITDA im Wireless-Segment um 1,3 % auf 417,6 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss der Telekom Austria Gruppe erhöhte sich im 1. Hj. 06 um 53,2 % auf 284,9 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf ein höheres Betriebsergebnis im Wireline-Segment sowie im Wireless-Segment zurückzuführen. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich im Vergleichszeitraum um 57,7 % auf 0,60 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände auf Gruppenebene stiegen im 1. Hj. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,4 % auf 272,9 Mio. EUR auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefonen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich per Ende Juni 2006 geringfügig um 0,6 % auf 3.096,1 Mio. EUR im Vergleich zu 3.113,7 Mio. EUR mit Jahresende 2005, da der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit geringfügig höher als die Kapitalabflüsse für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten war.

Das Verhältnis aus Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) stieg von 106,7 % mit 31. Dezember 2005 auf 111,6 % mit Ende Juni 2006 als Folge einer niedrigeren Eigenkapitalbasis nach dem verstärkten Rückkauf eigener Aktien.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 2Q 2006“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für die ersten neun Monate 2006 wird am 14. November 2006 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations

Tel: +43 (0) 59 059 1 19001

E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin

Tel: +43 (0)1 33161 2730

E-Mail: e.mattes@mobilkom.at

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse auf Gruppenebene wiesen im 2. Qu. 06 einen Anstieg um 16,0 % auf 1.169,4 Mio. EUR auf. Die Wireline-Umsatzerlöse verringerten sich um 1,9 % auf 519,3 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten den Rückgang bei „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonieerlösen“ nicht vollständig kompensieren.

Die Umsatzerlöse des Wireless-Segments erhöhten sich im 2. Qu. 06, hauptsächlich auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefonen, um 33,1 % auf 710,9 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, erhöhten sich die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 6,4 % auf 568,5 Mio. EUR auf Grund von höheren Umsatzerlösen aus monatlichen Grundentgelten und Roaming.

Das Betriebsergebnis auf Gruppenebene stieg im 2. Qu. 06 um 52,3 % auf 192,5 Mio. EUR auf Grund signifikanten Wachstums in beiden Segmenten. Der 80,1%ige Anstieg des Betriebsergebnisses im Wireline-Segment auf 28,1 Mio. EUR ist auf niedrigere Abschreibungsaufwendungen und Wertminderungen sowie auf Kostenersparnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Das Betriebsergebnis stieg im Wireless-Segment um 47,8 % auf 163,0 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, stieg das Betriebsergebnis im Wireless-Segment um 1,5 % auf 112,0 Mio. EUR auf Grund eines signifikanten Anstieges des Betriebsergebnisses von Vipnet um 21,1 %.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen der Gruppe (bereinigtes EBITDA) stieg im 2. Qu. 06 um 19,9 % auf 477,5 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA im Wireless-Bereich stieg im 2. Qu. 06 um 42,8 % auf 285,7 Mio. EUR und konnte somit den 3,8%igen Rückgang des bereinigten EBITDA im Wireline-Segment auf 190,4 Mio. EUR mehr als ausgleichen. Exklusive Mobiltelefonen stieg das bereinigte EBITDA im Wireless-Segment geringfügig um 0,4 % auf 201,0 Mio. EUR.

Der Quartalsnettoüberschuss stieg im 2. Qu. 06 um 73,6 % auf 130,9 Mio. EUR auf Grund des höheren Betriebsergebnisses. Der Gewinn pro Aktie stieg im 2. Qu. 06 um 74,8 % auf 0,28 EUR gegenüber 0,16 EUR im 2. Qu. 05.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände auf Gruppenebene stiegen im 2. Qu. 06 um 16,0 % auf 151,1 Mio. EUR auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefonen sowie höherer Investitionen bei mobilkom.austria.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Halbjahresvergleich:

Im Wireline-Bereich fielen die Umsatzerlöse im 1. Hj. 06 geringfügig um 0,5 % auf 1.054,2 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten den Rückgang bei „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonieerlösen“ nicht vollständig ausgleichen.

Trotz rückgängiger Wireline-Umsatzerlöse erhöhte sich das Betriebsergebnis um 28,8 % auf 77,8 Mio. EUR, vor allem auf Grund von niedrigeren Abschreibungen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 1. Hj. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,1 % auf 400,8 Mio. EUR auf Grund von niedrigeren Umsatzerlösen und höheren Aufwendungen. Die Materialaufwendungen erhöhten sich auf Grund des gestiegenen Materialbedarfs für LAN-Lösungen und durch den höheren Absatz von Endkundengeräten für Sprachtelefonie. Die Aufwendungen für Zusammenschaltung verzeichneten einen Anstieg, da niedrigere nationale Terminierungskosten durch höhere Aufwendungen für internationale Gespräche ausgeglichen wurden. Letztere sind auf gestiegene Volumina zurückzuführen.

Quartalsvergleich:

Mit Ende Juni 2006 stiegen die ADSL-Anschlüsse im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28,8 % auf 637.600 (inklusive 117.700 Wholesale Anschlüsse). Die ADSL-Nettozugänge beliefen sich im 2. Qu. 06 auf 21.600 im Vergleich zu 51.200 im 2. Qu. 05. Der Rückgang ist auf weniger Vertriebsaktionen, den Anstieg von entbündelten Leitungen sowie auf die Konkurrenz durch Wireless-Breitband-Produkte über UMTS zurückzuführen.

Die Sprachminuten reduzierten sich um 9,1 % auf 1,2 Mrd. Minuten. Die Beschleunigung des Rückgangs ist vor allem auf geringere Verkehrsvolumina im Monat April zurückzuführen, da die Osterferien auf das zweite Quartal 2006 fielen und nicht wie im Jahr 2005 auf das erste Quartal. Darüber hinaus führte die anhaltende Migration der Gesprächsminuten in die Mobilfunknetze zu niedrigeren nationalen Gesprächsvolumina ins Festnetz. Inklusiv Internet-Einwahlverkehr fiel das gesamte Minutenvolumen um 16,8 % auf 1,5 Mrd. Minuten, was vor allem auf die Migration von Internet-Einwahl-Kunden in Richtung höherwertiger Breitband-Produkte zurückzuführen ist.

Telekom Austria konnte per Ende 2. Qu. 06 den Sprachtelefonie-Marktanteil auf 56,3 % gegenüber 55,6 % per Ende 2. Qu. 05 weiter erhöhen. Dies ist hauptsächlich auf erfolgreiche Kundenbindung zurückzuführen. Der Gesamtmarkt, bezogen auf Minuten, verringerte sich um 9,9 % im Vergleich zu einem Rückgang der Minuten von 9,1 % bei Telekom Austria.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 22 dargestellt.

Wireline

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. in %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	519,3	529,6	-1,9 %	1.054,2	1.059,8	-0,5 %
Betriebsergebnis	28,1	15,6	80,1 %	77,8	60,4	28,8 %
Bereinigtes EBITDA*	190,4	197,9	-3,8 %	400,8	418,0	-4,1 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internet-Einwahlverkehr, stieg mit Ende Juni 2006 auf 56,6 % gegenüber 55,8 % mit Ende Juni 2005.

Auf Grund einer geänderten Teilnehmerbasis, die auf einen Zuwachs bei Einstiegerpaketen in den vergangenen Quartalen zurückzuführen ist, sowie zusätzlicher Aktionen mit Grundgebührenbefreiung verringerte sich der durchschnittliche monatliche Umsatzerlös pro ADSL-Kunde (ARPU) um 5,3 % auf 28,5 EUR im 2. Qu. 06.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg mit Ende 2. Qu. 06 auf 162.700 gegenüber 97.000 mit Ende 2. Qu. 05.

Die gesamten Wireline-Umsatzerlöse fielen im 2. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,9 % auf 519,3 Mio. EUR. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ zurückzuführen. Höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten diesen Rückgang teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten fielen um 13,3 % auf 87,5 Mio. EUR, was vor allem auf den Rückgang der Gesprächsvolumina sowie niedrigere Durchschnittstarife zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich verringerten sich im 2. Qu. 06 auf 7,4 Eurocent gegenüber 7,7 Eurocent im 2. Qu. 05. Dies ist vor allem auf niedrigere Tarife vom Festnetz zu Mobilkommunikationsnetzen auf Grund der Herabsetzung der Terminierungsentgelte zurückzuführen.

Die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ verringerten sich um 5,8 % auf 130,6 Mio. EUR, was auf die niedrigere Anzahl der Festnetzanschlüsse sowie Gratis-Installationen bei Vertriebsaktionen zurückzuführen ist. Mit Ende Juni 2006 verringerte sich die Anzahl der

Festnetzanschlüsse im Vergleich zu Juni 2005 um 4,2 % auf 2,73 Millionen.

Erlöse aus Mehrwertnummern mit Eventtarifizierung konnten den anhaltenden Umsatzrückgang bei öffentlichen Sprechstellen nicht gänzlich ausgleichen, was zu einem Rückgang von 7,4 % auf 11,2 Mio. EUR bei den Umsatzerlösen aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ führte.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen“ stiegen um 1,5 % auf 103,1 Mio. EUR. Dies ist auf eine erhöhte Nachfrage von Geschäftskunden für IP-basierte Sprachlösungen und Lösungen für Unternehmensnetzwerke zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ verzeichneten im 2. Qu. 06 einen Anstieg um 11,7 % auf 65,1 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde durch die höhere Anzahl an ADSL-Anschlüssen, jedoch bei niedrigeren durchschnittlichen monatlichen Umsatzerlösen pro ADSL-Kunde (ARPU) getrieben. Die monatliche Verbindungsgebühr für das e-Card-System, welches für die österreichweite Administration des Gesundheitswesens verwendet wird, trug ebenso zu diesem Anstieg bei.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ verbuchten einen Anstieg um 4,3 % auf 94,1 Mio. EUR. Dies ist auf eine starke Performance des internationalen Wholesale-Geschäftes zurückzuführen, welche den Rückgang der nationalen Wholesale-Umsatzerlöse bedingt durch die Migration der Gesprächsvolumina vom Festnetz zu Mobilkommunikationsnetzen und den Anstieg der entbündelten Leitungen mehr als ausgleichen konnte. Zum Anstieg der internationalen Wholesale-Umsatzerlöse haben das Wachstum der Gesprächsvolumina sowie der Anstieg der Minuten beigetragen, die in teureren Mobilkommunikationsnetzen terminiert wurden.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen im 2. Qu. 06 geringfügig um 0,7 % auf 27,7 Mio. EUR, da niedrigere Mietverträge von Nebenstellenanlagen von höherer

ren Verkaufserlösen bei Endgeräten nicht ausgeglichen werden konnten.

Der beträchtliche Anstieg des Betriebsergebnisses im 2. Qu. 06 um 80,1 % auf 28,1 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf niedrigere Abschreibungsaufwendungen und Wertminderungen sowie niedrigere betriebliche Aufwendungen zurückzuführen, die den Rückgang der Umsatzerlöse mehr als kompensieren konnten.

Abschreibungsaufwendungen und Wertminderungen verringerten sich um 10,9 % auf 162,3 Mio. EUR auf Grund eines strengen Managements der Anlagenzugänge.

Die betrieblichen Aufwendungen verringerten sich hauptsächlich auf Grund von niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die die höheren Materialaufwendungen bzw. Aufwendungen für Zusammenschaltung ausgleichen konnten.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) im Wireline-Bereich fiel im 2. Qu. 06 um 3,8 % auf 190,4 Mio. EUR, wobei die Verringerung der betrieblichen Aufwendungen den Rückgang der Umsatzerlöse teilweise ausgleichen konnte.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 2. Qu. 06 174.900 gegenüber 212.500 per Ende 2. Qu. 05. Der Rückgang ergibt sich hauptsächlich aus der Migration von Internet-Einwahlkunden zu Breitbandzugängen anderer Anbieter.

Czech On Line konnte im 2. Qu. 06 die Umsatzerlöse um 3,5 % auf 5,9 Mio. EUR im Vergleich zum 2. Qu. 05 steigern, da die höhere Anzahl an DSL- und Sprachkunden den Rückgang der Umsatzerlöse aus Internet-Einwahlverkehr mehr als ausgleichen konnte.

Beim Betriebsergebnis wurde im 2. Qu. 06 ein Verlust von 1,0 Mio. EUR gegenüber einem Verlust von 0,1 Mio. EUR im 2. Qu. 05 auf Grund höherer Aufwendungen für Zusammenschaltung und Kundengewinnung verbucht. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) verzeichnete im 2. Qu. 06 einen Verlust in Höhe von 0,3 Mio. EUR im Vergleich zu einem bereinigten EBITDA von 0,7 Mio. EUR im 2. Qu. 05.

In Folge dieser Entwicklungen hat Czech On Line seine Marketing- und Vertriebsanstrengungen weiter intensiviert und investiert momentan in die eigene Zugangstechnologie mittels Entbündelung.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 23 und 24 dargestellt.

Wireless

Halbjahresvergleich:

Das erste Halbjahr 2006 brachte einen Anstieg der Umsatzerlöse im Wireless-Bereich um 32,0 % auf 1.399,1 Mio. EUR. Diese Entwicklung wurde von den Beiträgen von Mobiltelefonen getrieben. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 6,7 % auf 1.130,9 Mio. EUR. Alle Unternehmen des Wireless-Bereiches haben vor allem mit höheren Umsatzerlösen aus Grundentgelten auf Grund von höheren Vertragskundenzahlen und einem sich sehr gut entwickelnden Datengeschäft zu diesem Wachstum beigetragen. Das gute Datengeschäft beruht auf einer höheren Anzahl verkaufter Datenpakete. Dieses Umsatzwachstum wurde außerdem von höheren Umsatzerlösen aus Endgeräten, höheren Roaming-Erlösen in allen Ländern sowie sonstigen Erlösen unterstützt.

Das Betriebsergebnis stieg um 42,5 % auf 334,4 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich um 40,5 % auf 579,3 Mio. EUR vor allem auf Grund des Beitrages von Mobiltelefonen. Exklusive Mobiltelefonen erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Bereich um 2,3 % auf 239,9 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 1,3 % auf 417,6 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Umsatzerlöse.

Quartalsvergleich:

Im Wireless-Segment hat sich die gesamte Kundenanzahl mit Ende Juni 2006 um 89,1 % auf 9,46 Millionen im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Dieser Anstieg ist auf den Beitrag von Mobiltelefonen sowie auf einen starken Anstieg der Nettozugänge bei allen anderen Gesellschaften zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, stieg die Kundenbasis im

Wireless-Segment um 12,0 % auf 5,60 Millionen.

Als Ergebnis des Beitrages von Mobiltelefonen stiegen im Vergleich zum 2. Qu. 05 die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich im 2. Qu. 06 um 33,1 % auf 710,9 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Beitrages von Mobiltelefonen, stiegen die Wireless-Umsatzerlöse um 6,4 % auf 568,5 Mio. EUR. Alle Gesellschaften trugen zu diesem Anstieg vor allem durch höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten und Roaming bei. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus monatlichen Grundentgelten wurde von höheren Kundenzahlen und einer starken Performance des Datengeschäftes getrieben. Minutenwachstum und höhere Umsatzerlöse aus nationalem Roaming in Österreich und vor allem in Kroatien, wo es im letzten Jahr noch kein nationales Roaming gegeben hatte, zeichneten für den Anstieg der Wireless-Roaming-Erlöse verantwortlich.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im 2. Qu. 06 um 47,8 % auf 163,0 Mio. EUR, da höhere Umsatzerlöse den 29,1%igen Anstieg der Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 2. Qu. 06 um 42,8 % auf 285,7 Mio. EUR.

Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Effekts aus der Konsolidierung von Mobiltelefonen, erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Bereich um 1,5 % auf 112,0 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 0,4 % auf 201,0 Mio. EUR im 2. Qu. 06 gegenüber der Vorjahresperiode.

Im Wireless-Segment betrug der Datenanteil bei den Gesprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen im 2. Qu. 06 19,0 % im

Wireless

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. in %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	710,9	534,1	33,1 %	1.399,1	1.060,1	32,0 %
Betriebsergebnis	163,0	110,3	47,8 %	334,4	234,6	42,5 %
Bereinigtes EBITDA*	285,7	200,1	42,8 %	579,3	412,2	40,5 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Vergleich zu 17,9 % im 2. Qu. 05.

Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobil-
tel, betrug der Datenanteil bei den Ge-
sprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen
21,3 %, da dieser Anteil bei Mobil-
tel noch immer geringer ist als bei den anderen
Gesellschaften der Gruppe.

mobikom austria

mobikom austria konnte im laufenden
Quartal 36.100 neue Kunden gewinnen
und steigerte damit ihre Kundenbasis um
5,3 % auf 3,47 Mio. Kunden mit Ende
2. Qu. 06 im Vergleich zu 3,30 Mio. Kun-
den mit Ende 2. Qu. 05. Der Anteil der
Vertragskunden stieg mit Ende Juni 2006
auf 58,2 % im Vergleich zu 55,5 % im
Vorjahr. Dieser Anstieg wurde durch die
im September 2005 eingeführten „Unli-
mited“ Tarife und die Datenkarten unter-
stützt.

Der Marktanteil verringerte sich mit Ende
Juni 2006 auf 38,5 % gegenüber 39,8 %
im Vergleichszeitraum des Vorjahres, da
das Niedrigpreissegment, in dem alterna-
tive Betreiber besser positioniert sind,
schneller als der gesamte Markt wuchs.
Mit Ende 2. Qu. 06 betrug die Mobilfunk-
penetrationsrate in Österreich 109,8 %
im Vergleich zu 101,2 % mit Ende des
2. Qu. 05.

Als Reaktion auf die heimische Marktdy-
namik führte mobikom austria in Öster-
reich eine Billigmarke mit dem Namen
„bob“ ein. „bob“ ist ein Vertragsprodukt
ohne monatliche Grundgebühr. Dieses
Produkt bietet günstige Gespräche in
Österreich und baut auf dem Netz von
mobikom austria auf. „bob“ bietet ein-
fache Sprachdienste inklusive Roaming und
SMS. Mit diesem Angebot reagiert mobil-
kom austria auf den wachsenden Markt
des Niedrigpreissegments.

In einem kompetitiven Marktumfeld konn-
te mobikom austria im 2. Qu. 06 die
Churn-Rate mit 3,9 % gegenüber 4,0 %
im 2. Qu. 05 nahezu stabil halten.

Die Einführung der „Unlimited“ Tarife
führte zu einem Anstieg der durch-

schnittlich verrechneten Gesprächs-
minuten pro Kunde (MoU) um 15,4 % auf
156,0 Minuten, der das allgemein niedrige-
re Preisniveau teilweise ausgleichen
konnte. Weiters verringerte sich der
durchschnittliche Umsatz pro Kunde aus
Zusammenschaltung auf Grund gesunke-
ner Terminierungsentgelte nach den im
November 2005 und Jänner 2006 durch-
geführten Senkungen. Somit verringerte
sich der durchschnittliche Umsatz pro
Kunde (ARPU) um 5,2 % auf 34,9 EUR,
wobei der um 16,7 % auf 4,9 EUR gestie-
gene Daten-ARPU diesen Rückgang teil-
weise kompensieren konnte.

Die starke Entwicklung des Datenge-
schäftes zeigte sich im Anstieg des Da-
tenanteils an den Gesprächs- und Daten-
paket-Umsatzerlösen, der sich im 2. Qu.
06 auf 20,2 % gegenüber 16,3 % im Vor-
jahreszeitraum erhöhte. Mit Ende Juni
2006 hatte die mobikom austria bereits
rund 100.000 Vodafone Mobile Connect
Cards verkauft und verzeichnete mehr als
eine Million Vodafone live! Kunden.

Im Juni hat mobikom austria HSDPA mit
einer Geschwindigkeit von 3,6 Mbit/s
aufgerüstet. Diese Übertragungstechno-
logie bietet eine achtmal höhere Ge-
schwindigkeit als UMTS.

Die Anzahl der SMS erhöhte sich im
2. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahres-
periode signifikant um 63,9 % auf 207,3
Millionen. Dieser Anstieg ist auf die höhe-
re Kundenbasis und die Einführung der
„Unlimited“ Tarife mit einer Option für
unlimitierte SMS gegen eine monatliche
Gebühr zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse von mobikom austria
stiegen im 2. Qu. 06 um 2,8 % auf
421,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor
allem auf höhere Umsatzerlöse aus
Grundgebühren und Roaming zurück-
zuführen. Der Anstieg der monatlichen
Grundgebühren resultierte aus einer hö-
heren Anzahl an Vertragskunden, mehr
verkauften Datenpaketen sowie weniger
gewährten Rabatten. Die Umsatzerlöse
aus Roaming stiegen auf Grund höherer
Verkehrsvolumina und höherer Umsatzer-
löse aus nationalem Roaming.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) stiegen im 2. Qu. 06 um 22,6 % auf 15,2 Mio. EUR und die Kundenbindungskosten (SRC) um 2,3 % auf 18,0 Mio. EUR. Die Aufwendungen für Kundengewinnung stiegen auf Grund einer größeren Anzahl von Bruttozugängen. Die durchschnittlichen Aufwendungen für Kundengewinnung blieben im Vergleich zum 2. Qu. 05 stabil. Die Kundenbindungskosten stiegen auf Grund einer höheren Anzahl an ersetzten Endgeräten; diese wurden jedoch durch niedrigere durchschnittliche Stütungen pro Endgerät teilweise ausgeglichen.

Eine höhere Anzahl an Bruttozugängen sowie mehr ersetzte Endgeräte führten zu einem 3,6%igen Rückgang des Betriebsergebnisses auf 83,4 Mio. EUR. Weiters wurde der Rückgang durch niedrigere Erlöse aus Zusammenschaltung, auf Grund einer Reduktion der Terminierungsraten, verursacht.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 2. Qu. 06 um 2,7 % auf 146,8 Mio. EUR.

Mobilitel

Mit 3,86 Millionen Kunden per Ende des 2. Qu. 06 hat Mobilitel die Kundenbasis im Vergleich zu 3,23 Millionen Kunden per Ende 2. Qu. 05 um 19,2 % erhöht. Die Nettozugänge stiegen im 2. Qu. 06 um 200.700 gegenüber 91.200 im 2. Qu. des Vorjahres. Die Anzahl der Vertragskunden erhöhte sich von 1,12 Millionen im Vorjahresquartal auf 1,35 Millionen im 2. Qu. 06.

Die signifikant gestiegene Mobilfunk-Penetrationsrate in Bulgarien erreichte mit Ende 2. Qu. 06 90,6 % im Vergleich zu 66,0 % mit Ende 2. Qu. 05. Der Marktanteil von Mobilitel ist mit Ende Juni 2006 auf 55,3 % im Vergleich zu 62,2 % im Vorjahr gesunken.

Die Churn-Rate stieg von 5,1 % im 2. Qu. 05 auf 5,6 % im 2. Qu. 06. Dieser Anstieg ist auf den höheren Churn bei Wertkartenkunden auf Grund des höheren Wettbewerbs zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) verringerte sich von 12,6 EUR im 2. Qu. 05 auf 11,3 EUR. Trotz eines 32,4%igen Anstiegs der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) auf 61,3 Minuten konnten die allgemeinen Preisrückgänge von rund 30 % nur teilweise ausgeglichen werden.

Die Umsatzerlöse von Mobilitel stiegen um 10,5 % auf 144,1 Mio. EUR gegenüber der Vorjahresperiode vor allem durch höhere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten, Grundentgelten und Endgeräteverkäufen. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten stiegen als Ergebnis höherer Kundenzahlen und Minutenvolumina. Der Anstieg der Erlöse aus Grundentgelten ist vor allem auf die höhere Anzahl an Vertragskunden zurückzuführen. Die Erlöse aus Endgeräten stiegen im 2. Qu. 06 durch die höhere Anzahl und die zu einem höheren Durchschnittspreis verkauften Endgeräten.

Das Betriebsergebnis von Mobilitel erhöhte sich im 2. Qu. 06 signifikant auf 51,0 Mio. EUR gegenüber 16,1 Mio. EUR im 2. Qu. 05, was vor allem auf niedrigere Abschreibungsaufwendungen zurückzuführen ist. Das 2. Qu. 05 beinhaltet einmalige Abschreibungsaufwendungen für immaterielle Vermögensgegenstände aus der Allokation des Kaufpreises, welche im Zuge einer Fusion im September 2004 entstanden sind.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 7,4 % auf 84,7 Mio. EUR. Dies ist auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen, die die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden durch höhere Materialaufwendungen und Kosten aus Zusammenschaltung und Roaming getrieben.

Vipnet

Vipnet konnte die Kundenzahl per Ende Juni 2006 im Vergleich zum Ende des 2. Qu. 05 beträchtlich um 30,0 % auf 1,73 Millionen Kunden steigern. Die Mobilfunk-

Penetrationsrate erreichte in Kroatien 91,0 % per Ende Juni 2006 im Vergleich zu 67,6 % mit Ende Juni 2005. Der Marktanteil von Vipnet fiel von 44,7 % mit Ende Juni 2005 auf 43,2 % mit Ende Juni 2006, was auf den Eintritt eines neuen Anbieters zurückzuführen ist, welcher Marktanteile von beiden bestehenden Anbietern gewonnen hat.

Vipnet hat im Juni 2006 eine Billigmarke mit dem Namen „tomato“ gelauncht. Dieses Wertkartenprodukt bietet das günstigste Sprach- und SMS-Service für Wertkartenkunden in Kroatien. Mit der Einführung einer zweiten Marke beabsichtigt Vipnet sich in dem schnell wachsenden Niedrigpreissegment des Marktes zu positionieren, ohne den Wert der Vip-Marke zu zerstören.

Im April hat Vipnet als erster Betreiber in Kroatien ein HSDPA-Netz gestartet.

Die Churn-Rate für Vertrags- und Wertkartenkunden verringerte sich von 4,8 % im 2. Qu. 05 auf 2,9 % im 2. Qu. 06 vor allem auf Grund eines niedrigeren Churns von Wertkartenkunden, der auf eine Definitionsanpassung der Schonfrist bei Wertkartenkunden im 3. Qu. 05 zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse von Vipnet stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13,2 % auf 116,9 Mio EUR im 2. Qu. 06 auf Grund von höheren Umsatzerlösen aus Verbindungsentgelten und Roaming. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten stiegen auf Grund einer höheren Kundenbasis und des starken Anstiegs der monatlich verrechneten Gesprächsminuten (MOU) um 18,7 % auf 88,7 Minuten. Zu diesem Anstieg haben niedrigere Tarife beigetragen. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Roaming ist hauptsächlich auf die im Juni 2005 getroffene nationale Roamingvereinbarung mit Tele2 sowie auf eine höhere Anzahl an ausländischen Besuchern im Netz von Vipnet zurückzuführen.

Niedrigere Tarife für netzinterne Anrufe, niedrigere Erlöse aus Terminierungsentgelten sowie Vertriebsaktionen mit kos-

tenlosem Aktivierungsentgelt führten zu einem 19,7%igen Rückgang der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunde (ARPU) auf 17,1 EUR.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 2. Qu. 06 um 21,1 % auf 27,0 Mio EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Anstieg ist das Ergebnis höherer Umsatzerlöse sowie des Rückgangs der Abschreibungsaufwendungen auf Grund niedriger Anlagenzugänge.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 11,0 % auf 46,6 Mio. EUR auf Grund höherer Umsatzerlöse, die die höheren Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sowie höhere Forderungsausfälle ausgleichen konnten.

Si.mobil

Die Kundenzahl von Si.mobil belief sich per Ende Juni 2006 auf 392.700, was einen Anstieg um 6,7 % gegenüber Ende 2. Qu. 05 darstellt. Bereinigt um eine neue Definition von aktiven Kunden, welche im Juli 2005 angeordnet wurde, wäre das tatsächliche Wachstum noch höher gewesen. Die Anzahl der Vertragskunden erhöhte sich um 30,5 % auf 211.200, was einen Anstieg des Vertragskundenanteils von 44,0 % im 2. Qu. 05 auf 53,8 % im 2. Qu. 06 darstellt.

Der Marktanteil von Si.mobil betrug per Ende Juni 2006 24,0 % im Vergleich zu den 23,4 % mit Ende Juni 2005. Zu diesem Anstieg haben sowohl eine positive Marktreaktion auf Marketingkampagnen des Unternehmens als auch der Ausstieg von einem Konkurrenten aus dem slowenischen Markt beigetragen. Im April 2006 hat Si.mobil eine Vereinbarung getroffen, einen Teil der Mobilfunkstandorte vom Konkurrenten in Slowenien für 2,5 Mio. EUR zu übernehmen. Die Standorte werden zur Verbesserung der Netzkapazität und Netzqualität von Si.mobil genutzt.

Die slowenische Mobilfunk-Penetrationsrate stieg von 79,6 % mit Ende Juni 2005 auf 82,6 % mit Ende Juni 2006. Dieses

Marktwachstum wurde von der starken Performance aller Marktbetreiber stimuliert.

Der durchschnittliche Umsatzerlös pro Kunde (ARPU) stieg im 2. Qu. 06 signifikant um 22,4 % auf 19,7 EUR, was vor allem auf höhere Vertragskundenzahlen und höhere Verkehrsvolumina zurückzuführen ist.

Der 32,1%ige Anstieg der Umsatzerlöse auf 31,3 Mio. EUR im 2. Qu. 06 im Vergleich zum Vorjahresquartal ist in erster Linie auf höhere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten, Endgeräten und Zusammenschaltung zurückzuführen.

Die höhere Kundenanzahl in Verbindung mit höheren durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) und einer höheren Anzahl an SMS führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten. Der Anstieg der Umsatzerlöse aus Endgeräten wurde durch eine höhere Anzahl an Bruttozugängen in Kombination mit niedrigeren Durchschnittskosten pro Endgerät verursacht. Da mehr Minuten in das Netz von Si.mobil terminiert wurden, stiegen die Zusammenschaltungserlöse.

Das Betriebsergebnis von Si.mobil verringerte sich von 1,8 Mio. EUR im 2. Qu. 05 auf 0,5 Mio. EUR im 2. Qu. 06 auf Grund von höheren Materialaufwendungen und gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Händlerkommissionen und Marketingkosten.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) verringerte sich im 2. Qu. 06 um 10,3 % auf 6,1 Mio. EUR im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Halbjahresvergleich:

Der Nettozinsaufwand erhöhte sich im 1. Hj. 06 um 1,3 % auf 53,9 Mio EUR, was auf niedrigere Zinserträge durch ein höher verzinsliches Vermögen im 1. Hj. 05

zurückzuführen ist. Im Jänner 2005 wurden Anleihen begeben. Dieser Kapitalzufluss wurde im Juli 2005 für die Akquisition von MobilTel verwendet. Darüber hinaus verringerten sich die Zinsaufwendungen auf Grund von Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

Die Steueraufwendungen stiegen im Vergleich zum 1. Hj. 05 um 22,6 % auf 74,4 Mio. EUR. Dies ist auf ein höheres steuerbares Einkommen auf Grund des Beitrages von MobilTel zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde durch einen niedrigeren durchschnittlichen Steuersatz auf Grund des niedrigeren gesetzlichen Steuersatzes von 15 % in Bulgarien teilweise ausgeglichen. Der Effektivsteuersatz betrug im 1. Hj. 06 20,7 % im Vergleich zu 24,6 % im 1. Hj. 05.

Das Nettoergebnis konnte von höheren Betriebsergebnissen in beiden Segmenten profitieren und stieg im 1. Hj. 06 um 53,2 % auf 284,9 Mio. EUR.

Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg von 0,38 EUR im 1. Hj. 05 auf 0,60 EUR im 1. Hj. 06.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand erhöhte sich im 2. Qu. 06 um 8,5 % auf 28,1 Mio. EUR auf Grund von niedrigeren Zinserträgen. Der Rückgang der Zinserträge ergab sich aus einem niedrigeren verzinslichen Vermögen im 2. Qu. 05. Dieser konnte jedoch teilweise durch niedrigere Zinsaufwendungen auf Grund von Kreditrückzahlungen ausgeglichen werden.

Die Einkommenssteueraufwendungen stiegen im 2. Qu. 06 um 31,9 % auf 33,5 Mio. EUR gegenüber 25,4 Mio. EUR im 2. Qu. 05 auf Grund des höheren versteuerbaren Einkommens durch den Beitrag von MobilTel. Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen niedrigeren durchschnittlichen Steuersatz ausgeglichen. Der Effektivsteuersatz betrug im 2. Qu. 06 20,4 % im Vergleich zu 25,2 % im 2. Qu. 05 vor allem durch den niedrigeren gesetzlichen Steuersatz in Bulgarien.

Der Quartalsnettoüberschuss stieg im 2. Qu. 06 um 73,6 % auf 130,9 Mio. EUR. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie konnte von 0,16 EUR auf 0,28 EUR gesteigert werden.

Anlagenzugänge

Halbjahresvergleich:

Die Anlagenzugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen stiegen im 1. Hj. 06 um 9,4 % auf 272,9 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 6,3 % auf 236,4 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen um 34,7 % auf 36,5 Mio. EUR.

Der 18,9%ige Rückgang der Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment auf 102,1 Mio. EUR resultierte aus niedrigeren Investitionen in das Breitband-Zugangsnetz sowie niedrigeren Investitionen in das Kernnetz. Die Investitionen in das Kernnetz beinhalten im 1. Hj. 05 einmalige Anlagenzugänge im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung. Damit wird den österreichischen Strafvollzugsbehörden ein standardisierter Datenaustausch für die gesetzliche Überwachung in Österreich ermöglicht.

Im Wireless-Segment erhöhten sich die Sachanlagenzugänge im 1. Hj. 06 um 39,2 % auf 134,3 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode, was vor allem auf den Beitrag von Mobiltelefon zurückzuführen ist. Exklusive Mobiltelefon verringerten sich die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment um 6,1 % auf 90,6 Mio. EUR auf Grund niedrigerer Investitionen in

Österreich.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen erhöhten sich im Wireline-Segment um 0,9 % auf 11,6 Mio. EUR im 1. Hj. 06 auf Grund von Investitionen in Verrechnungssoftware, Lizenzen und Software für aonDigital TV. Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen im Wireless-Segment um 59,6 % auf 24,9 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Investitionen in Verrechnungssoftware bei mobilkom austria.

Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen stiegen im 2. Qu. 06 um 16,0 % auf 151,1 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 13,0 % auf 132,7 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen um 42,6 % auf 18,4 Mio. EUR.

Der 26,7%ige Rückgang der Sachanlagenzugänge im Wireline-Bereich auf 51,1 Mio. EUR ist im 2. Qu. 06 auf niedrigere Investitionen in das Breitbandzugangsnetz und in das Kernnetz zurückzuführen. Das 2. Qu. 05 beinhaltet einmalige Investitionen in Höhe von 6,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung.

Im Wireless-Segment stiegen die Sachanlagenzugänge im 2. Qu. 06 um 71,1 % auf 81,6 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefon, stiegen die Sachanlagenzugänge um 22,2 % auf 58,3 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Investitionen in Österreich für UMTS und HSDPA sowie auf den

Anlagenzugänge

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. in %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	51,1	69,7	-26,7 %	102,1	125,9	-18,9 %
Sachanlagenzugänge Wireless	81,6	47,7	71,1 %	134,3	96,5	39,2 %
Sachanlagenzugänge	132,7	117,4	13,0 %	236,4	222,4	6,3 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireline	2,1	4,0	-47,5 %	11,6	11,5	0,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireless	16,3	8,9	83,1 %	24,9	15,6	59,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	18,4	12,9	42,6 %	36,5	27,1	34,7 %
Gesamt	151,1	130,3	16,0 %	272,9	249,5	9,4 %

Zukauf von Mobilfunkstandorten von einem Mitbewerber in Slowenien, der seinen Rückzug aus dem slowenischen Markt im April angekündigt hat, zurückzuführen.

Die Zugänge zu immer materiellen Vermögensgegenständen fielen im Wireline-Segment um 47,5 % auf 2,1 Mio. EUR im Vergleich zum 2. Qu. 05 auf Grund niedrigerer Investitionen in Verrechnungssoftware.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen im Wireless-Segment um 83,1 % auf 16,3 Mio. EUR hauptsächlich auf Grund von höheren Software-Investitionen in Österreich.

Cashflow und Nettoverschuldung

Halbjahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich im 1. Hj. 06 geringfügig um 0,4 % und betrug 729,5 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel von 331,6 Mio. EUR auf 266,1 Mio. EUR. Der Grund liegt in der Bezahlung einer Optionsprämie in Höhe von 80,0 Mio. EUR für die Übernahme von Mobiltelefonen im 1. Hj. 05. Die Zahlung basierte auf einer entsprechenden Optionsvereinbarung.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im 1. Halbjahr 2006 einen Abfluss von 474,0 Mio. EUR im Vergleich zu einem Zufluss von 263,5 Mio. EUR in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Differenz setzt sich vor allem aus den Erträgen durch die Begebung zweier Anleihen im Jänner 2005 mit einer Ge-

samtnominale in Höhe von 1,0 Mrd. EUR zusammen.

Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 06 verringerte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 5,8 % auf 405,5 Mio. EUR, da das höhere Nettoergebnis und die höheren Abschreibungsaufwendungen von den negativen Veränderungen des Working Capital ausgeglichen wurden. Letzteres ist auf eine Veränderung der Verbindlichkeiten im 2. Qu. 06 zurückzuführen.

Höhere Anlagenzugänge und niedrigere Einnahmen aus dem Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen waren die Hauptgründe für den Anstieg des Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf 145,3 Mio. EUR im 2. Qu. 06 gegenüber 137,0 Mio. EUR im 2. Qu. 05. Dieser Effekt wurde teilweise durch höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen ausgeglichen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im 2. Qu. 06 einen Abfluss in Höhe von 244,9 Mio. EUR im Vergleich zu 564,4 Mio. EUR im 2. Qu. 05. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie auf niedrigere Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten trotz höherer Dividendenzahlungen und einem vermehrten Rückkauf eigener Aktien zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich mit Ende Juni 2006 geringfügig um 0,6 % auf 3.096,1 Mio. EUR von 3.113,7 Mio. EUR mit Ende Dezember 2005. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit überstieg leicht den Cashflow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Cash flow und Nettoverschuldung in Mio. EUR (ungeprüft)

	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. in %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	405,5	430,4	-5,8 %	726,7	729,5	-0,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-145,3	-137,0	-6,1 %	-266,1	-331,6	19,8 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-244,9	-564,4	56,6 %	-474,0	263,5	279,9 %
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	0,6	1,0	40,0 %	0,2	1,3	84,6 %
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	15,9	-270,0	105,9 %	-13,2	662,7	102,0 %
in Mio. EUR				30.Juni 06	31.Dez.05	Veränd. in %
Nettoverschuldung				3.096,1	3.113,7	-0,6 %

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) stieg auf 111,6 % mit Ende Juni 2006 im Vergleich zu 106,7 % mit Ende Dezember 2005 als Folge einer niedrigeren Eigenkapitalbasis nach dem verstärkten Rückkauf eigener Aktien.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen inkludiert sind. Der Saldo aus Cross Border Lease-Transaktionen ist nicht in der Berechnung der Nettoverschuldung enthalten.

MitarbeiterInnen

Der Personalstand der Telekom Austria Gruppe erhöhte sich um 2.280 auf 15.464 MitarbeiterInnen per Ende Juni 2006 im Vergleich zu Ende Juni 2005. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilteil, verringerte sich der Mitarbeiterstand um 0,9 % auf 13.062.

Der Personalstand fiel im Wireline-Segment um 89 MitarbeiterInnen auf 9.496 per Ende Juni 2006 im Vergleich zu 9.585 MitarbeiterInnen im Vorjahreszeitraum. Im Wireless-Segment stieg die Anzahl der MitarbeiterInnen mit Ende Juni 2006 um 2.369 auf 5.968. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilteil, verringerte sich die Anzahl der Wireless-MitarbeiterInnen um 33 auf 3.566.

Sonstige Ereignisse

Am 24. Mai 2006 hat Dr. Boris Nemsic den Vorsitz im Vorstand der Telekom Austria Gruppe, zusätzlich zu seiner Position als CEO von mobilkom austria, über-

nommen. Mag. Rudolf Fischer hat die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden eingenommen.

Bei der Hauptversammlung am 23. Mai 2006 wurde die Ermächtigung des Vorstandes, Aktien im gesetzlich höchstzulässigen Ausmaß zu erwerben, verlängert. Über einen Zeitraum von 18 Monaten darf die Gesellschaft eigene Aktien zum niedrigsten Gegenwert von 9,0 EUR je Aktie und zum höchsten Gegenwert von 25,0 EUR je Aktie erwerben.

Die Ermächtigung beinhaltet auch die Verwendung dieser rückgekauften Aktien und erlaubt dem Vorstand unter anderem, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 10 % der ausgegebenen Aktien durch Einziehung von eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen und neue eigene Aktien an MitarbeiterInnen von Telekom Austria oder mit ihr verbundenen Unternehmen auszugeben, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

Basierend auf dieser Ermächtigung hat Telekom Austria im 2. Qu. 06 6.296.836 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 18,41 EUR im Wert von 115,9 Mio. EUR gekauft. Im Vergleich dazu hat Telekom Austria im 2. Qu. 05 3.078.298 eigene Aktien im Wert von 47,7 Mio. EUR erworben. Per 30. Juni 2006 hielt Telekom Austria 26.780.446 eigene Aktien, womit sich das Eigenkapital um 431,1 Mio. EUR reduziert hat.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at/aktienrueckkauf veröffentlicht.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 06	30. Juni 05	Veränderung	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränderung
Wireline	9.496	9.585	-89	9.529	9.628	-99
Wireless	5.968	3.599	2.369	6.010	3.613	2.397
Gesamt	15.464	13.184	2.280	15.539	13.241	2.298

Der ÖIAG-Anteil an Telekom Austria betrug mit Dezember 2005 30,2 % und ist mit Juni 2006 auf rund 25,4 % reduziert worden, was auf die teilweise Wandlung der durch die ÖIAG begebenen Umtauschanleihe zurückzuführen ist.

Im Mai 2006 hat Telekom Austria den Erwerb des verbliebenen 7,8%igen Anteils an Si.mobil verlautbart. Nach dem Abschluss dieser Transaktion ist Telekom Austria 100%iger Eigentümer von Si.mobil. Si.mobil wird seit 2001 vollkonsolidiert.

Am 28. April 2006 hat der heimische zweitgrößte Betreiber die Anteile am viertgrößten Betreiber in Österreich erworben.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 30. Juni 2006:

Am 31. Juli 2006 hat Telekom Austria den Rückzug aus der Versteigerung eines Anteiles am serbischen Mobilfunkbetreiber Mobi 63 verlautbart. Telekom Austria entschied sich nicht mehr weiter zu bieten, da das Gebot den Preis überschritten hat, den das Management für angemessen hielt.

Am 2. August 2006 wurde Telekom Austria bei der Vergabe der dritten Mobilfunk-Lizenz in der Slowakei nicht berücksichtigt.

Am 7. August 2006 hat die Ratingagentur Standard & Poor's den Ausblick von Telekom Austria von stabil auf positiv gehoben. Der positive Ausblick zeigt die verbesserte Performance und die bewährte konservative Finanzpolitik nach dem Rückzug aus der Auktion für den serbischen Mobilfunkbetreiber Mobi 63.

Auf Grund des Gleitpfad-Modells war mobilkom austria verpflichtet, mit 1. Juli 2006 die Terminierungsentgelte auf 8,34 Eurocent zu senken.

Am 22. August 2006 hat Dr. Stefano Colombo, Chief Financial Officer der Telekom Austria Gruppe, verkündet, dass er

nicht beabsichtigt, seinen per 10. April 2007 auslaufenden Vertrag zu verlängern.

Am 23. August 2006 hat der Vorstand eine Modifikation des Aktienrückkaufprogramms beschlossen. Gemäß dem modifizierten Programm kann die Gesellschaft bis zu 50 Mio. Aktien, dies entspricht 10 % des Grundkapitals, zurück kaufen, anstatt wie bisher bis zu 30 Mio. Aktien oder 6 % des Grundkapitals. Alle anderen Parameter des Aktienrückkaufprogrammes bleiben unverändert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Die Ergebnisse des 2. Qu. 06 unterstützen den Ausblick für das Geschäftsjahr 2006, der im Rahmen der Ergebnisverlautbarung für das Geschäftsjahr 2005 veröffentlicht wurde und ermöglichen eine Hochstufung der erwarteten Wachstumsraten für das Betriebsergebnis und den Nettoüberschuss. Für 2006 wird mit einer weiteren Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen gerechnet, die vorwiegend auf die erstmals ganzjährige Konsolidierung von MobilTel zurückzuführen sein wird.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Telekom Austria Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um etwa 5 % und des bereinigten EBITDA um etwa 10 %. Stabile Abschreibungsaufwendungen trotz der Konsolidierung von MobilTel und niedrigere Zinsaufwendungen nach dem Rückzug aus der Mobi 63 Auktion ermöglichen ein Betriebsergebnis und einen Nettoüberschuss, die über den bisherigen Erwartungen liegen. Telekom Austria erwartet einen Anstieg des Betriebsergebnisses und des Nettoüberschusses um mehr als 20 %. Somit ist bei einer konstanten Ausschüttungsquote von 65 % mit einem weiteren Wachstum der Dividende zu rechnen.

Bei den Anlagenzugängen zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen wird ein Anstieg von rund 8% erwartet. Die Sachanlagenzugänge werden im

Wireless-Segment auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefon für 12 Monate und höherer Investitionen in UMTS- und HSDPA-Technologien, um die Technologieführerschaft in einem stark umworbene Markt zu behalten, ansteigen. Dieser Anstieg kann nicht durch geringere Investitionen im Wireline-Segment ausgeglichen werden.

Im Wireline-Segment wird 2006 die Migration von Sprachminuten zur Mobilkommunikation anhalten und zu einem Rückgang der Umsatzerlöse und einer etwas höher als erwarteten Reduktion des bereinigten EBITDA führen.

Das Breitband-Geschäft in Österreich wird weiteres Wachstum verzeichnen, das jedoch den Rückgang im traditionellen Sprachgeschäft noch nicht gänzlich ausgleichen können wird.

Für das Betriebsergebnis des Wireline-Segmentes wird im Jahr 2006, getragen von einer weiteren Reduktion der Abschreibungen, ein kräftiges Wachstum erwartet.

Im Wireless-Segment wird auf Grund des Beitrages von Mobiltelefon und der guten Performance unserer internationalen Beteiligungen ein Wachstum der Umsatzerlöse und ein etwas stärkerer Anstieg des bereinigten EBITDA als erwartet, prognostiziert. Trotz einer Marktbereinigung in Österreich ist auch im Jahr 2006 mit einem harten Preiswettbewerb im heimischen Markt zu rechnen.

Ein Großteil des erwarteten Wachstums des Wireless-Segments wird aus den internationalen Beteiligungen der Telekom Austria Gruppe resultieren. In diesem Umfeld werden alle Unternehmen des Wireless-Segments auf eine klare Positionierung in ihren Märkten fokussieren und die Verbreitung von mobilen Datendiensten weiter vorantreiben.

Telekom Austria rechnet für den Zeitraum von 2005-2009 ohne Berücksichtigung etwaiger Akquisitionen und ohne die Auswirkungen aus der Regulierung der Roaming-Tarife durch die Europäische Kommission mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) der Umsatzerlöse von etwa 2 %. Das bereinigte EBITDA sollte in diesem Zeitraum durchschnittlich um rund 2,5 % pro Jahr wachsen. Auf Grund von weiterhin sinkenden Abschreibungen sowie geringeren Zinsaufwendungen als Folge eines fortgesetzten Abbaus der Nettoverschuldung erwartet Telekom Austria einen jährlich um durchschnittlich rund 13 % steigenden Jahresüberschuss.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Juni 2006 ungeprüft	31.Dez.05 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	103,6	116,8
Kurzfristige Finanzanlagen	13,9	15,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	719,5	714,3
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	0,0	0,0
Vorräte	111,2	90,9
Rechnungsabgrenzungsposten	134,4	121,7
Forderungen aus Einkommensteuererstattungen	1,1	9,2
Zum Verkauf verfügbare Vermögensgegenstände	0,9	0,9
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	42,1	27,6
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.126,7	1.096,5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4,9	3,7
Sonstige Finanzanlagen	76,8	86,8
Firmenwerte	1.150,2	1.148,9
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	1.574,1	1.664,0
Sachanlagen zu Buchwerten	3.372,0	3.583,1
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	4,3	6,0
Aktive latente Steuern	57,6	68,3
Forderungen an nahestehende Unternehmen, langfristig	0,1	0,0
AKTIVA GESAMT	7.366,7	7.657,3
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	746,2	704,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	446,3	544,2
Rückstellungen	164,3	166,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	11,0	11,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	29,8	6,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	180,8	206,9
Rechnungsabgrenzungsposten	196,5	199,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	1.774,9	1.838,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.471,1	2.557,7
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	57,3	68,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	116,8	119,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	88,3	85,7
Passive latente Steuern	30,0	17,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	54,3	50,0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	2.817,8	2.899,9
Eigenkapital		
Grundkapital mit ausgegebenen, im Umlauf befindlichen, nennwertlosen Aktien	1.090,5	1.090,5
Eigene Aktien	-431,0	-256,4
Kapitalrücklagen	460,1	460,1
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.647,8	1.624,1
Neubewertungsrücklage	0,1	0,4
Rücklage aus Währungsumrechnung	6,5	0,0
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	2.774,0	2.918,7
Minderheitsanteile	0,0	0,1
Eigenkapital gesamt	2.774,0	2.918,8
PASSIVA GESAMT	7.366,7	7.657,3

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		2. Qu. 06 ungeprüft	2. Qu. 05 ungeprüft	1. Hj. 06 ungeprüft	1. Hj. 05 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	1.169,4	1.007,9	2.328,0	2.008,5
Sonstige betriebliche Erträge		13,8	13,0	27,3	30,9
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		-85,0	-68,0	-171,7	-137,3
Personalaufwand, einschl. Sozialleistungen und Abgaben		-179,0	-173,2	-366,7	-349,3
Abschreibungen		-284,9	-272,0	-565,1	-534,9
Aufwand aus Wertminderung		0,0	0,0	-2,5	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-442,0	-381,3	-835,2	-721,9
Betriebsergebnis		192,5	126,4	414,1	296,0
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	4,5	9,6	9,8	17,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-32,6	-35,5	-63,7	-71,0
Wechselkursdifferenzen		-0,1	-0,1	-0,2	-0,1
Erträge aus Finanzanlagen		0,1	0,4	-0,8	3,8
Erträge aus Beteiligungen		-0,2	0,0	0,1	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis		164,4	100,8	359,3	246,7
Steuern vom Einkommen		-33,5	-25,4	-74,4	-60,7
Jahresüberschuss		130,9	75,4	284,9	186,0
Dieser entfällt auf:					
Aktionäre der Muttergesellschaft		130,9	75,4	284,9	186,0
Minderheitsanteile		0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,28	0,16	0,60	0,38
Durchschnittliche Anzahl der Aktien		475.221.232	491.116.906	478.061.740	492.392.234
a) inkl. Erlösen von nahestehenden Unternehmen		0,8	-8,0	0,6	-0,1
b) inkl. Betriebl. Aufwendu. von nahestehenden Unternehmen		12,8	-0,4	20,2	0,0
c) inkl. Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,0
d) inkl. Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0	0,0

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von Mobilitel.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	2. Qu. 06 ungeprüft	2. Qu. 05 ungeprüft	1. Hj. 06 ungeprüft	1. Hj. 05 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	130,9	75,4	284,9	186,0
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	285,0	272,0	567,7	534,9
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,0	0,0	1,1	0,0
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	0,2	1,1	-1,5	4,3
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	13,5	13,8	21,6	20,1
Veränderung der latenten Steuern	7,5	15,8	23,0	40,5
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	0,2	0,0	-0,1	-0,2
Aktionsoptionsprogramm	-2,8	0,6	3,4	6,5
Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögensgegenständen	0,8	0,9	1,6	1,7
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	0,0	-0,2	-0,2	-3,6
(Verluste) / Erträge a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen	-1,5	1,2	4,8	-4,6
Sonstiges	0,0	0,1	0,2	-0,2
	433,8	380,7	906,5	785,4
Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen	-17,4	-15,4	-27,0	23,6
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,0	0,0	-0,4	0,0
Vorräte	-6,7	-5,0	-20,3	-8,3
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,4	27,2	-17,4	15,7
Verbindlichkeiten	12,1	56,3	-97,5	-97,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-0,8	-2,0	-1,6	-4,3
Sonstige Rückstellungen	-10,7	-5,4	-2,3	-0,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4,5	-0,5	-0,3	-4,8
Sonstige Verbindlichkeiten	-9,7	-5,5	-13,0	19,6
	-28,3	49,7	-179,8	-56,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	405,5	430,4	726,7	729,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-151,1	-130,3	-272,9	-249,5
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	0,0	0,0	-0,4	0,0
Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen	0,0	0,0	0,0	-80,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst.	5,9	1,0	7,3	15,6
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen	-0,7	-22,9	-0,7	-44,9
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen	-2,0	-0,2	-3,1	-0,9
American Call Options Verkauf	0,0	0,0	0,0	0,0
Erlöse aus d. Abgang von kurzfristige Finanzanlagen	2,2	14,9	2,3	27,0
Erlöse aus d. Abgang von langfristige Finanzanlagen	0,4	0,5	1,4	1,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-145,3	-137,0	-266,1	-331,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Anleihen	0,0	0,0	0,0	989,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-183,5	-281,5	-237,2	-443,2
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	315,7	-117,2	199,0	-101,7
Kauf von eigenen Aktien	-115,9	-47,8	-174,6	-62,7
Erträge aus eigenen Aktien	0,0	0,0	0,0	0,0
Bezahlte Dividenden	-261,2	-117,9	-261,2	-117,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-244,9	-564,4	-474,0	263,5
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	0,6	1,0	0,2	1,3
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	15,9	-270,0	-13,2	662,7
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	0,0	0,0	116,8	288,2
Liquide Mittel am Ende der Periode	15,9	-270,0	103,6	950,9

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von Mobiltel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von Mobiltel.

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	Nennkapital*	Eigene Aktien**	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn und Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Gesamt	Minderheitsanteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2005	1.090,5	-256,5	460,1	1.624,2	0,4	0,0	2.918,7	0,1	2.918,8
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzgl. latenter Steuern von 0,1 EUR					-0,3		-0,3		-0,3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung, abzgl. latenter Steuern von 0,0 EUR						6,4	6,4		6,4
Im Eigenkapital erfasster Nettoüberschuss							6,1		6,1
Nettoüberschuss				284,9			284,9		284,9
Erfasstes Periodenergebnis							291,0		291,0
Dividendenausschüttung				-261,2			-261,2		-261,2
Erwerb eigener Aktien		-174,6					-174,6		-174,6
Stand am 30. Juni 2006	1.090,5	-431,1	460,1	1.647,9	0,1	6,4	2.773,9	0,1	2.774,0

* Die Anzahl der Aktien per 30. Juni 2006 betrug 500.000.000 und war damit im Vergleich zum 31. Dezember 2005 unverändert.

** Die Anzahl der eigenen Aktien betrug per 30. Juni 2006 26.780.446 im Vergleich zu 17.497.106 per 31. Dezember 2005 und 10.340.793 per 30. Juni 2005.

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Juni 2006 ungeprüft	31. Dez. 2005 geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.485,0	2.557,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	746,2	704,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-11,4	-9,4
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	0,6	0,6
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-124,3	-139,3
Nettoverschuldung	3.096,1	3.113,7
Nettoverschuldung/Eigenkapital	-111,6 %	-106,7 %

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss*

in Mio. EUR	2. Qu. 06 ungeprüft	2. Qu. 05 ungeprüft	1. Hj. 06 ungeprüft	1. Hj. 05 ungeprüft
Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)**	477,5	398,4	981,8	830,9
Wertminderungen	0,0	0,0	-2,5	0,0
Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)**	477,5	398,4	979,3	830,9
Abschreibungen	-284,9	-272,0	-565,1	-534,9
Zinsen und ähnliche Erträge	4,5	9,6	9,8	17,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31,8	-34,6	-62,1	-69,3
Aufzinsung	-0,8	-0,9	-1,6	-1,7
Wechselkursdifferenzen	0,0	-0,1	-0,2	-0,1
Erträge/Verluste aus Beteiligungen	0,1	0,4	-0,8	3,8
Erträge aus anderen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,2	0,0	0,0	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis	164,4	100,8	359,3	246,7
Steuern vom Einkommen	-33,5	-25,4	-74,4	-60,7
Jahresüberschuss	130,9	75,4	284,9	186,0

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von Mobilitel.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR	2. Qu. 06 ungeprüft	2. Qu. 05 ungeprüft	Veränd. in %	1. Hj. 06 ungeprüft	1. Hj. 05 ungeprüft	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Wireline	519,3	529,6	-1,9 %	1.054,2	1.059,8	-0,5 %
Wireless	710,9	534,1	33,1 %	1.399,1	1.060,1	32,0 %
Sonstiges & Eliminierungen	-60,8	-55,8	-9,0 %	-125,3	-111,4	-12,5 %
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.169,4	1.007,9	16,0 %	2.328,0	2.008,5	15,9 %
Betriebsergebnis						
Wireline	28,1	15,6	80,1 %	77,8	60,4	28,8 %
Wireless	163,0	110,3	47,8 %	334,4	234,6	42,5 %
Sonstiges & Eliminierungen	1,4	0,5	180,0 %	1,9	1,0	90,0 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	192,5	126,4	52,3 %	414,1	296,0	39,9 %
Bereinigtes EBITDA**						
Wireline	190,4	197,9	-3,8 %	400,8	418,0	-4,1 %
Wireless	285,7	200,1	42,8 %	579,3	412,2	40,5 %
Sonstiges & Eliminierungen	1,4	0,4	250,0 %	1,7	0,7	142,9 %
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA**	477,5	398,4	19,9 %	981,8	830,9	18,2 %

Anlagenzugänge*

in Mio. EUR	2. Qu. 06 ungeprüft	2. Qu. 05 ungeprüft	Veränd. in %	1. Hj. 06 ungeprüft	1. Hj. 05 ungeprüft	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	51,1	69,7	-26,7 %	102,1	125,9	-18,9 %
Sachanlagenzugänge Wireless	81,6	47,7	71,1 %	134,3	96,5	39,2 %
Sachanlagenzugänge	132,7	117,4	13,0 %	236,4	222,4	6,3 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireline	2,1	4,0	-47,5 %	11,6	11,5	0,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen Wireless	16,3	8,9	83,1 %	24,9	15,6	59,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen	18,4	12,9	42,6 %	36,5	27,1	34,7 %
Gesamt	151,1	130,3	16,0 %	272,9	249,5	9,4 %

Mitarbeiteranzahl*

(Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 06	30. Juni 05	Veränd.	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd.
Wireline	9,496	9,585	-89	9,529	9,628	-99
Wireless	5,968	3,599	2,369	6,010	3,613	2,397
Telekom Austria Gruppe	15,464	13,184	2,280	15,539	13,241	2,298

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von MobilTel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von MobilTel.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

				30.Juni 2006	30.Juni 2005	Veränd. In %
Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)						
PSTN-Anschlüsse				2.319,0	2.412,1	-3,9 %
ISDN-Basisanschlüsse				406,2	432,8	-6,2 %
ISDN-Multianschlüsse				7,3	7,4	-1,6 %
Summe der Anschlüsse				2.732,4	2.852,4	-4,2 %
Summe der Zugangskanäle				3.350,6	3.500,8	-4,3 %
ADSL-Anschlüsse Retail				519,9	396,5	31,1 %
ADSL-Anschlüsse Wholesale				117,7	98,6	19,4 %
Summe der ADSL-Anschlüsse				637,6	495,1	28,8 %
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	866	959	-9,7 %	1.820	1.987	-8,4 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	199	213	-6,5 %	404	420	-3,8 %
Internationaler Festnetzverkehr	101	110	-8,3 %	210	225	-6,7 %
Sprachtelefonieverkehr	1.166	1.282	-9,1 %	2.434	2.632	-7,5 %
Internet-Einwahlverkehr	366	559	-34,5 %	829	1.274	-34,9 %
Summe Festnetzverkehr	1.532	1.841	-16,8 %	3.263	3.907	-16,5 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				56,3 %	55,6 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet-Einwahlverkehr)				56,6 %	55,8 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,074	0,077	-4,0 %	0,075	0,076	-1,6 %
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,017	0,017	0,0 %	0,017	0,017	0,0 %
ADSL durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde Retail	28,5	30,1	-5,3 %	28,6	31,6	-9,5 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.472,4	1.290,3	14,1 %
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)				174,9	212,5	-18,8 %
Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	87,5	100,9	-13,3 %	187,3	202,5	-7,5 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	130,6	138,6	-5,8 %	263,8	277,8	-5,0 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	11,2	12,1	-7,4 %	22,0	24,7	-10,9 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	103,1	101,6	1,5 %	206,7	204,4	1,1 %
Internetzugang und Media	65,1	58,3	11,7 %	132,4	116,3	13,8 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	94,1	90,2	4,3 %	186,4	178,4	4,5 %
Sonstige	27,7	27,9	-0,7 %	55,6	55,7	-0,2 %
Erlöse Wireline	519,3	529,6	-1,9 %	1.054,2	1.059,8	-0,5 %

Operative Kennzahlen Wireless*

Wireless (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	710,9	534,1	33,1 %	1.399,1	1.060,1	32,0 %
Betriebsergebnis	163,0	110,3	47,8 %	334,4	234,6	42,5 %
Bereinigtes EBITDA**	285,7	200,1	42,8 %	579,3	412,2	40,5 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	19,0 %	17,9 %				
Wireless auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobil- tel (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	568,5	534,1	6,4 %	1.130,9	1.060,1	6,7 %
Betriebsergebnis	112,0	110,3	1,5 %	239,9	234,6	2,3 %
Bereinigtes EBITDA**	201,0	200,1	0,4 %	417,6	412,2	1,3 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	21,3 %	17,9 %				
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				9.458,3	5.002,3	89,1 %
Kunden auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel				5.603,1	5.002,3	12,0 %
mobilkom austria*** (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	421,9	410,3	2,8 %	856,1	833,5	2,7 %
Betriebsergebnis	83,4	86,5	-3,6 %	194,7	192,8	1,0 %
Bereinigtes EBITDA**	146,8	150,8	-2,7 %	320,4	319,7	0,2 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	34,9	36,8	-5,2 %	34,6	36,1	-4,2 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	20,2 %	16,3 %		20,9 %	16,6 %	
Kosten für Kundengewinnung	15,2	12,4	22,6 %	34,3	35,8	-4,2 %
Kosten für Kundenbindung	18,0	17,6	2,3 %	32,7	34,6	-5,5 %
Churn (3 Monate)	3,9 %	4,0 %		8,3 %	8,4 %	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	156,0	135,2	15,4 %	152,0	130,9	16,1 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				3.472,8	3.297,7	5,3 %
Anteil der Vertragskunden				58,2 %	55,5 %	
Marktanteil				38,5 %	39,8 %	
Marktpenetration				109,8 %	101,2 %	
Mobilitel (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	144,1	130,4	10,5 %	271,0	248,4	9,1 %
Betriebsergebnis	51,0	16,1	216,8 %	94,5	84,5	11,8 %
Bereinigtes EBITDA**	84,7	78,9	7,4 %	161,7	158,8	1,8 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	11,3	12,6	-10,3 %	11,0	12,3	-10,6 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				3.855,2	3.234,5	19,2 %
Anteil der Vertragskunden				35,0 %	34,6 %	
Marktanteil				55,3 %	62,2 %	
Marktpenetration				90,6 %	66,0 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 2. Qu. 06 und 1. Hj. 06 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 2. Qu. 05 und 1. Hj. 05 beinhalten keine Beiträge von Mobilitel.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

*** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen Wireless

Vipnet* (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	116,9	103,3	13,2 %	218,0	186,8	16,7 %
Betriebsergebnis	27,0	22,3	21,1 %	41,3	37,7	9,5 %
Bereinigtes EBITDA**	46,6	42,0	11,0 %	81,3	76,3	6,6 %
Durchschnittlicher monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	17,1	21,3	-19,7 %	16,8	20,1	-16,4 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				1.733,1	1.332,8	30,0 %
Anteil der Vertragskunden				16,0 %	16,4 %	
Marktanteil				43,2 %	44,7 %	
Marktpenetration				91,0 %	67,6 %	
Si.mobil (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	31,3	23,7	32,1 %	58,2	45,3	28,5 %
Betriebsergebnis	0,5	1,8	-72,2 %	2,4	3,8	-36,8 %
Bereinigtes EBITDA**	6,1	6,8	-10,3 %	13,6	13,7	-0,7 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	19,7	16,1	22,4 %	18,9	15,5	21,9 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				392,7	368,1	6,7 %
Anteil der Vertragskunden				53,8 %	44,0 %	
Marktanteil				24,0 %	23,4 %	
Marktpenetration				82,6 %	79,6 %	
mobikom liechtenstein (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 06	2. Qu. 05	Veränd. In %	1. Hj. 06	1. Hj. 05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	6,5	3,7	75,7 %	12,3	6,0	105,0 %
Betriebsergebnis	1,0	0,5	100,0 %	1,6	1,1	45,5 %
Bereinigtes EBITDA**	1,2	0,7	71,4 %	2,0	1,4	42,9 %
				30. Juni 2006	30. Juni 2005	Veränd. In %
Kunden (in 1.000)				4,5	3,7	21,6 %

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.